

Produktion von Flachglas, Steinzeuggeschirr, Steinzeugrohren, Kacheln und Dachziegeln und von sanitärer Keramik in den nächsten Jahren gewährleistet ist.

Die der Leichtindustrie zur Verfügung stehenden Investitionsmittel sind so einzusetzen, daß noch 1958 eine Steigerung der Produktion erreicht wird. Es werden u. a. 332 Stück Spinnmaschinen mit etwa 140 000 Spindeln für die Baumwoll-, Kammgarn- und Streichgarnindustrie zur Verfügung gestellt. Die Kapazitäten für die Herstellung von Haushaltsporzellan werden um 400 t und für sanitäre Keramik um 500 t erweitert. Es wird eine Seidenpapiermaschine aufgestellt und der Aufbau der Versuchsanlage für Spanplatten fertiggestellt.

- f) Die Betriebe des Ministeriums für Lebensmittelindustrie sollen im Jahre 1958 die Produktion auf 106,0 Prozent gegenüber 1957 steigern.

Dabei sollen sich erhöhen:

Fischfang	auf 109,8 Prozent
Weißzucker	auf 115,0 Prozent
Margarine	auf 105,5 Prozent
Kakaoerzeugnisse	auf 111,6 Prozent
Zigarren und Zigarillos	auf 112,5 Prozent

Die Produktion von Eiweißfuttermitteln, wie Fischmehl, Fleischmehl, Blutmehl, Knochenmehl und Futterhefe ist auf 112,0 Prozent zu erhöhen, dabei von Fischmehl auf 117,0 Prozent.

Die Betriebe der Lebensmittelindustrie haben als erste Aufgabe die Qualitäten zu verbessern und die Sortimente zu erweitern. Neue Margarinequalitäten müssen eingeführt werden. Der Anteil der Sorten „Diät“, Ia und I sowie der neuen Sorten müssen mindestens 68 Prozent der gesamten Produktion betragen.

Die Qualität der Kakaoerzeugnisse ist zu verbessern. Es sind auch mehr Sorten Tafelschokolade in verschiedenen Preislagen herzustellen.

Ein größeres Angebot an alkoholfreien Getränken ist erforderlich. Durch den höheren Einsatz von Zucker wird ihre Qualität verbessert.

Mit den Investitionsmitteln sind vor allem

die Molkerei in Nauen,
das Kühlhaus in Cottbus fertigzustellen;
mit dem Neubau des Kühlhauses in Schwerin zu beginnen;

die Fischfangflotte zu erweitern und

folgende Kapazitäten in Betrieb zu nehmen:

Fischfang	13 500 jato
Feinfrost	1 100 jato
Milchverarbeitung	80 000 1/Tag
Kühlfläche	5 680 m ²

2. Für die höheren Produktionsziele der Industrie und der Landwirtschaft sowie der übrigen Zweige unserer Volkswirtschaft hat die naturwissenschaftlich-technische Forschung einen bedeutenden Beitrag zu leisten. Die Entwicklung und Anwendung moderner technologischer Verfahren, leistungsfähiger Maschinen und Apparate muß zu einer raschen Steigerung der Arbeitsproduktivität führen. Zur besseren Lösung komplexer Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden die Wissenschaftler auf-

gerufen, sozialistische Forschungs- und Entwicklungsgemeinschaften zwischen Forschern, Technologen, Aktivisten usw. zu bilden. Dieser Weg wird schneller zu Ergebnissen und damit zu einem hohen technischen und ökonomischen Nutzen für unsere Volkswirtschaft führen.

- 4> Die wichtigsten Aufgaben auf dem Gebiete der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Jahre 1958 sind folgende:

Arbeiten zur Steigerung der Braunkohlegewinnung, -förderung und -Veredelung und die Verwertung von Salzkohle;

Arbeiten zur Entwicklung der Erdöl- und Erdgasgewinnung;

Verbesserung der metallurgischen Prozesse und Qualitätssteigerung der Erzeugnisse, Gewinnung von Hochleistungsstählen und Sonderwerkstoffen für Flugzeugindustrie, Elektrotechnik und Reaktorbau;

Schaffung neuer Grundstoffe für Hochpolymere sowie Weiterentwicklung der Kunststoffe und Kunstfasern, insbesondere Thermoplasten, Lanonfasern usw.;

Entwicklung von Maschinen, Geräten und Apparaten zur weiteren Mechanisierung der Braunkohlenindustrie;

Entwicklung von kontinuierlich arbeitenden Walzwerksausrüstungen mit elektrischen Regel- und Steuereinrichtungen;

Entwicklung von Werkzeugmaschinen für materialsparende Fertigungsmethoden in der metallverarbeitenden Industrie;

Entwicklung von Regel- und Steuereinrichtungen für die Automatisierung in der Verfahrenstechnik, besonders bei der Fördertechnik, Energieerzeugung und in der Metallbearbeitung;

Weiterentwicklung der Industrialisierung im Bauwesen und Entwicklung von Leichtbaustoffen;

Entwicklung von holzeinsparenden Verfahren für die Zellstoffindustrie sowie für die Holzverarbeitende Industrie;

Entwicklung von leichteren Geweben für die Textilindustrie zum Zwecke der Rohstoffeinsparung;

Weiterentwicklung der Verfahren zur Herstellung von Gefrierkonserven;

Entwicklung neuer Fanggeräte und -methoden für die Hochseefischerei;

Entwicklung von biochemischen Verfahren, insbesondere von biosynthetischen Verfahren zur Gewinnung organischer Stoffe, z. B. von Wirkstoffen, Eiweißstoffen usw.;

Entwicklung von Maschinen und Einrichtungen zur Mechanisierung der Landwirtschaft;

Mechanisierung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten, insbesondere der Pflege- und Erntearbeiten bei den Hackfrüchten;

Züchtung klimatisch angepaßter Maissorten zur Verbesserung der Futtergrundlage, insbesondere für die Rindviehhaltung.

Die für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Verfügung stehenden Mittel (außer den Mitteln für betriebliche Arbeiten) sind im Jahre 1958 auf 105 Prozent gegenüber 1957 zu erhöhen.